



Kleine Sensorkunde

Kurzgefasst *Sensoren ermöglichen ihrem Benutzer vielfältige Funktionen auszuführen, die dem behinderten Menschen sonst verschlossen blieben.*



Merkmale

- Sensoren können in Verbindung mit geeigneten Geräten dazu dienen, die Aufmerksamkeit der Umgebung auf sich zu lenken.
- Sensoren ermöglichen es, Kommunikationsgeräte zu bedienen und so ein Grundbedürfnis zu befriedigen.
- Sensoren können in Verbindung mit einer Umfeldkontrolle beliebige Geräte des täglichen Bedarfs steuern.
- Sensoren helfen, über Zusatzgeräte, einen Computer zu bedienen und erschließen damit vielfältige Möglichkeiten, zu kommunizieren, zu lernen...

Was sind Sensoren?

Sensoren, manchmal auch „Taster“ oder, fälschlicherweise auch „Schalter“ genannt, sind elektrische Kontakte, die einen elektrischen Kreislauf schließen, solange sie betätigt werden.

Einige dieser Kontaktgeber sind vom Aufbau komplizierter z. B.: Berührungssensor, Augenschlagsensor, Näherungssensor, Akustiksensoren etc. Sie benötigen eine Auswertelektronik. Diese komplizierten Geräte werden in diesem Katalog mit Sensoren bezeichnet, bei einfachen

Geräten sprechen wir von „Taster“. Als allgemeiner Überbegriff benutzen wir den Begriff „Taster“ oder „Bedienelement“.

Indikation



- *ausgeprägte cerebrale bzw. zentrale Bewegungsstörung*
- *neuromuskuläre Behinderung wie Amyotrophe Lateralsklerose (ALS)*
- *entzündliche oder degenerative Veränderungen*
- *Verletzungsfolgen*
- *spastische und schlaffe Lähmungen*
- *neurologische bzw. psychologische Störungen*

Die richtige Auswahl

Die Auswahl des/der Taster richtet sich nach den spezifischen Fähigkeiten des Benutzers. Bestimmen Sie, welche freiwilligen (bewussten) Handlungen der Anwender zuverlässig ausführen kann. Diese sollten keine übertriebene Anstrengung, Veränderungen des Muskeltonus oder schmerzhaft Belastungen der Gelenke zur Folge haben.

Wählen Sie den Taster, der sich am besten der gewählten Kontaktstelle anpasst.

Beachten Sie dabei:

- Wie empfindlich ein Taster sein muss
- wie viel Körperkraft der Anwender einsetzen kann
- wie groß Oberfläche oder Auslöser sein muss
- welche kleinstmögliche Fläche der Anwender zuverlässig treffen kann
- wie groß der benötigte Betätigungsweg des Schalters ist
- Ist eine Rückmeldung notwendig?





Erproben Sie die beste Positionierung für den Taster. Diese sollte anderweitige Aktivitäten des Anwenders nicht behindern oder überschneiden, und auch seine Sicht nicht behindern. Die bestmögliche Auswahl von Position als auch Art des Tasters wird darüber entscheiden, welche Befestigung am geeignetsten ist. Oft ist es nicht leicht, den geeigneten Taster zu finden...
Wir helfen Ihnen gerne mit Rat und Tat.